

Trafotransport für AKW behindert

Geesthacht. Atomkraftgegner haben in der Nacht zu Mittwoch den Transport eines Transformators in das Atomkraftwerk Krümmel behindert. Mit mehreren Aktionen versuchten rund 20 Aktivisten, den Transport zu stoppen. Bereits im ersten Streckenteil mußte der LKW mit dem mehr als 600 Tonnen schweren Gerät wegen einer Sitzblockade vorübergehend anhalten, wie eine Polizeisprecherin sagte. Kurz vor der Ankunft des Transports gelang es zwei Aktivisten bei einem kurzen Stopp des Sattelzuges, sich zwischen die Räder zu klemmen. Insgesamt waren 110 Beamte im Einsatz. Das AKW Krümmel steht derzeit still. Ende Juni 2007 war ein Transformator nach einem Kurzschluß in Brand geraten. Nach zwei Jahre andauernden Reparaturarbeiten ging der Meiler im Juni 2009 kurzzeitig wieder ans Netz. Am 4. Juli 2009 wurde der Reaktor nach einem Kurzschluß erneut vom Netz genommen.(ddp/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/142249.trafotransport-für-akw-behindert.html>